

# BAYERN VORAN

## MINDESTLOHN JETZT!

DGB-Jugend Bayern

Bezirksjugendsekretariat



# Inhalt

- Der kurze Weg ins Prekariat
- Jungsein in Bayern – prekär beschäftigt
- Der Niedriglohn frisst sich in den Arbeitsmarkt für junge Menschen
- Erfahrungen junger Arbeitnehmer
- Was verdienen junge Beschäftigte?
- Sinkende Löhne – weniger Arbeitslose
- Mindestlohn – Jobkiller?
- Auswirkungen von Mindestlöhnen
- Das Volksbegehren

Referent:

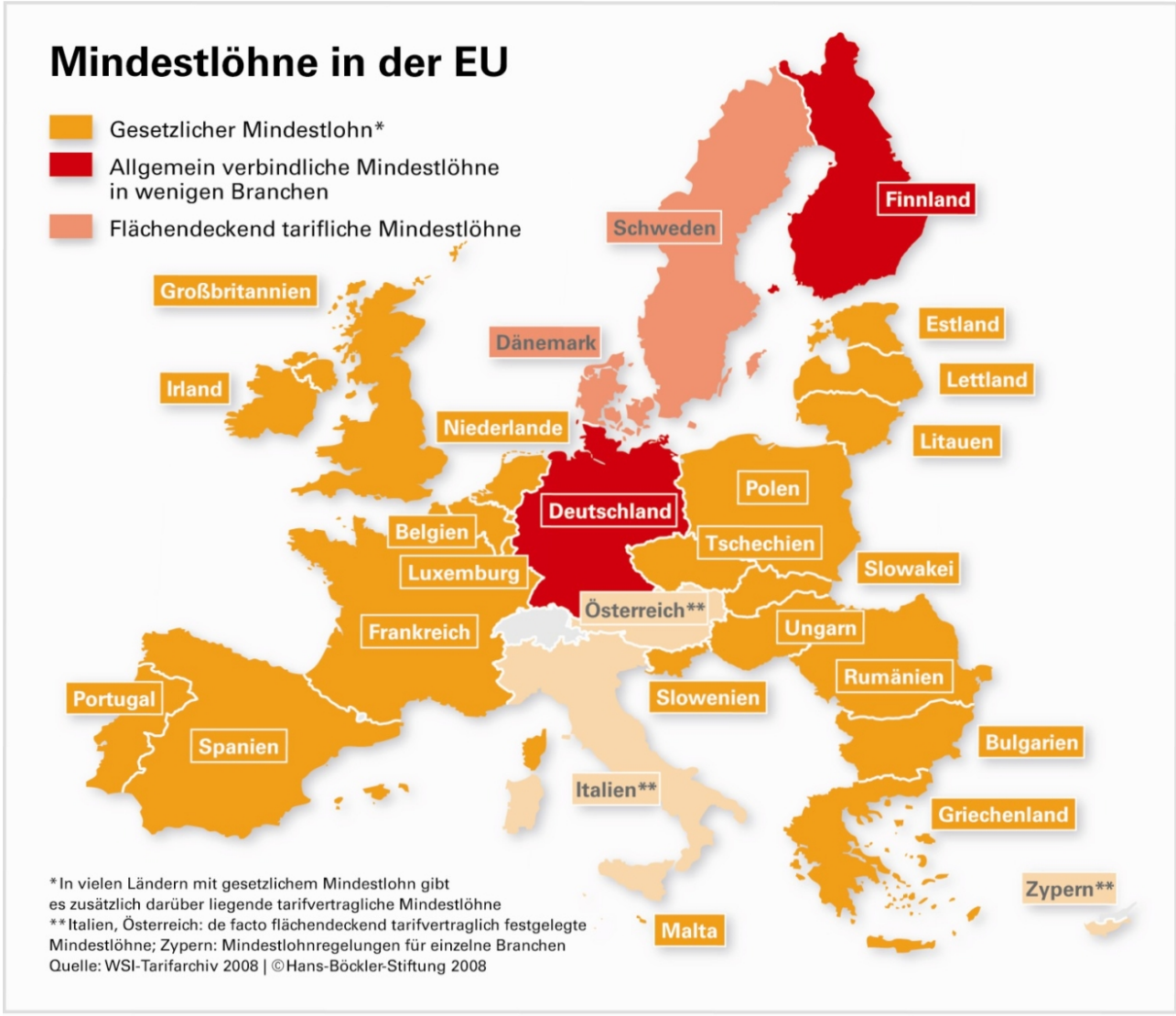
Mario Patuzzi  
Bezirksjugendsekretär  
DGB-Jugend Bayern

Schwanthalerstr. 64  
80336 München  
Fon: 089-51700-224  
Fax: 089-51700-216  
[mario.patuzzi@dgb.de](mailto:mario.patuzzi@dgb.de)

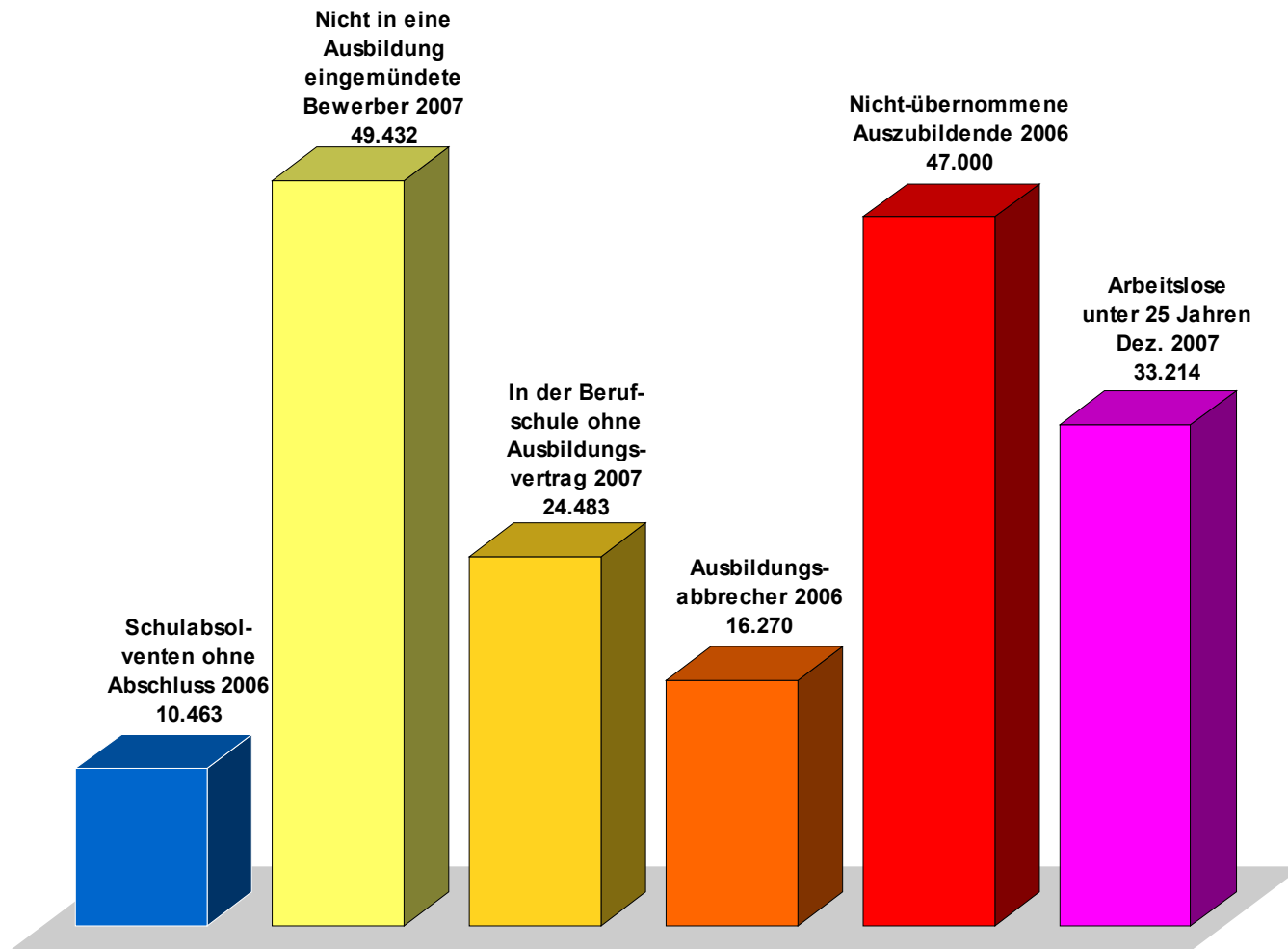
[www.dgb-jugend-by.de](http://www.dgb-jugend-by.de)



# Mindestlöhne in Europa



# Der kurze Weg ins Prekariat



## Quellen:

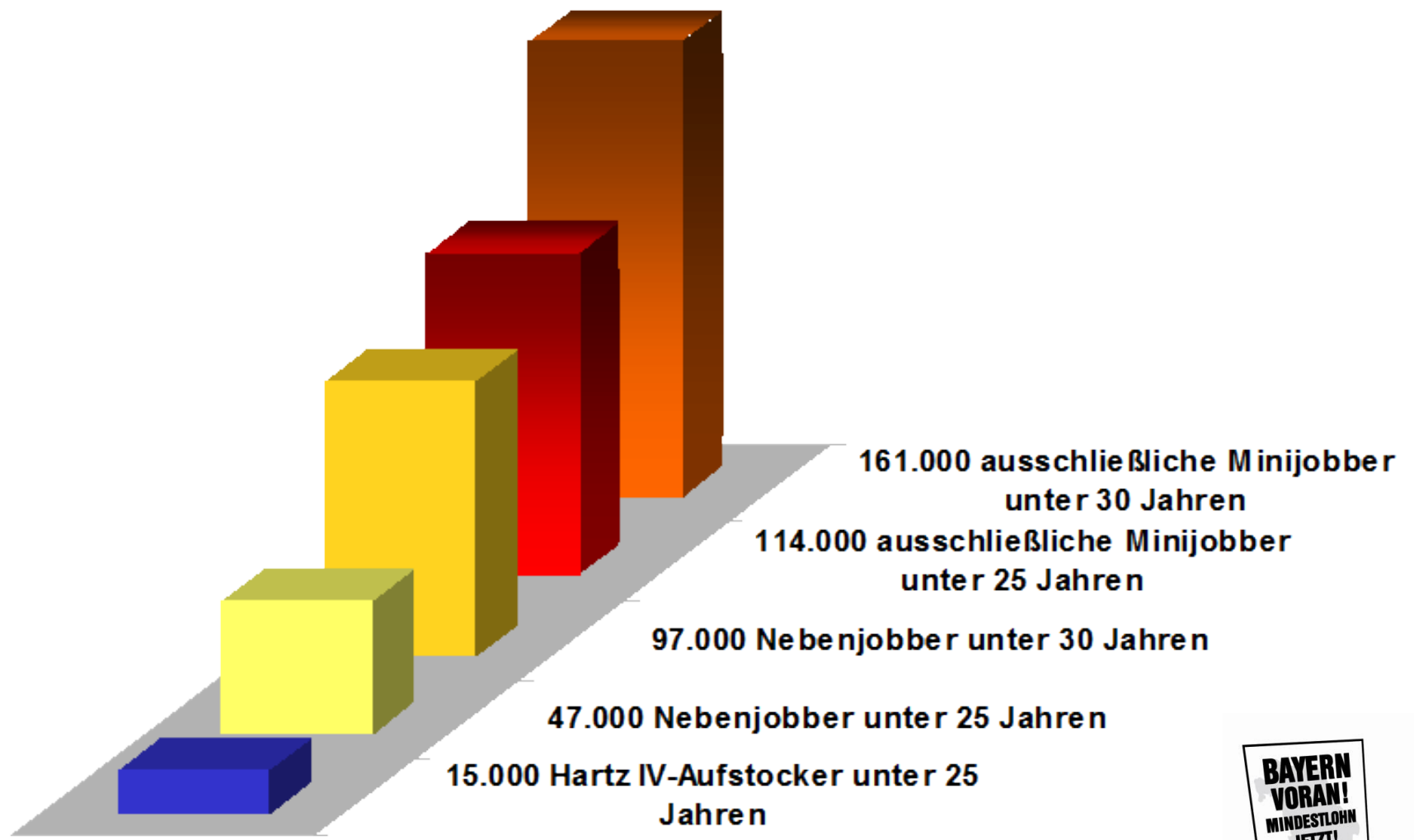
Statistiken des  
Staatsministeriums für  
Unterricht und Kultus 2008

Ausbildungs- und  
Arbeitsmarktstatistiken der  
Bundesagentur für Arbeit,  
Regionaldirektion Bayern  
2008

Statistiken des  
Bundesinstituts für  
Berufsbildung



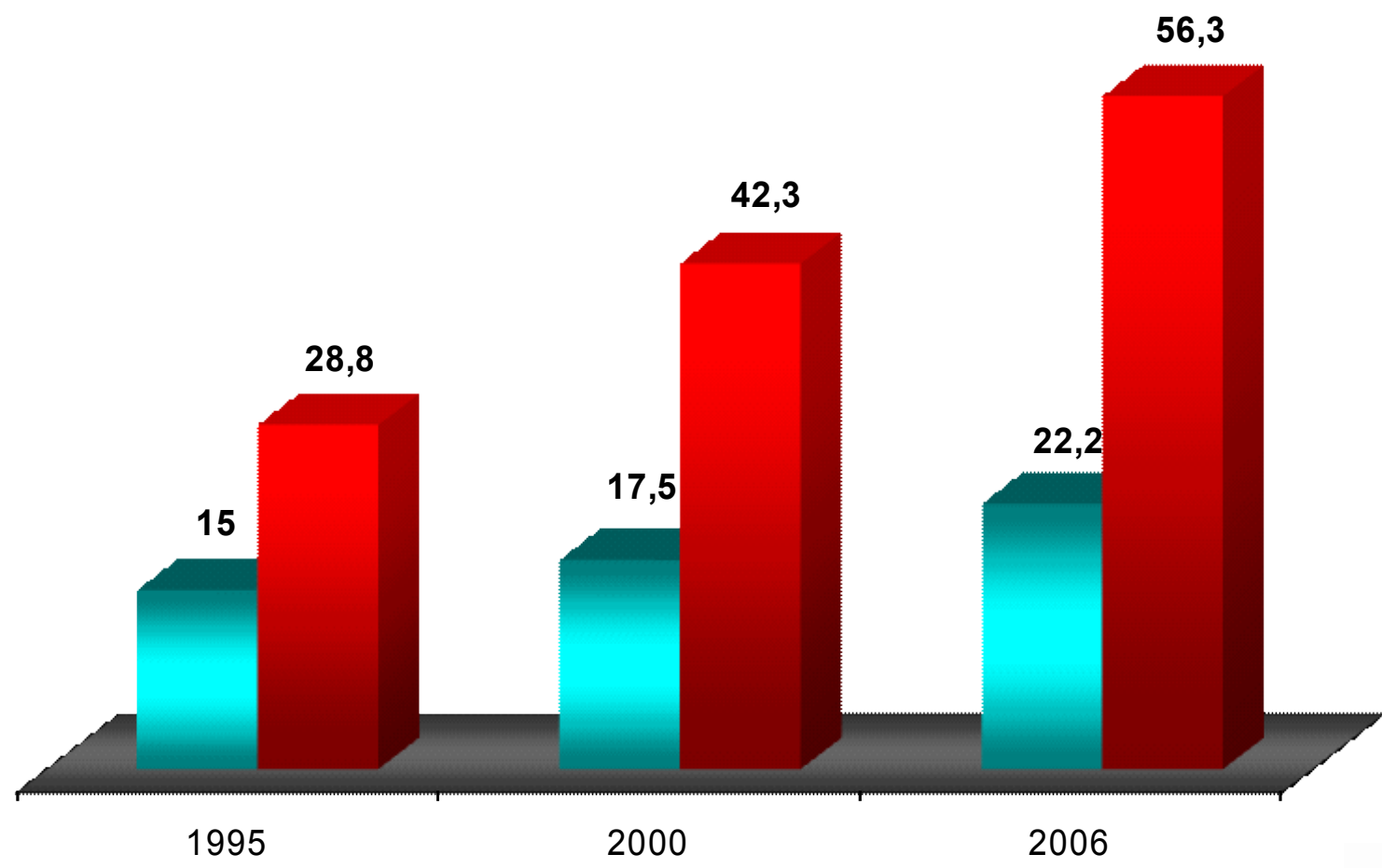
# Jungsein in Bayern - prekär beschäftigt



Quellen:  
DGB-Jugend-Sonderanfrage bei der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern, 2008



# Der Niedriglohn frisst sich in den Arbeitsmarkt für junge Menschen

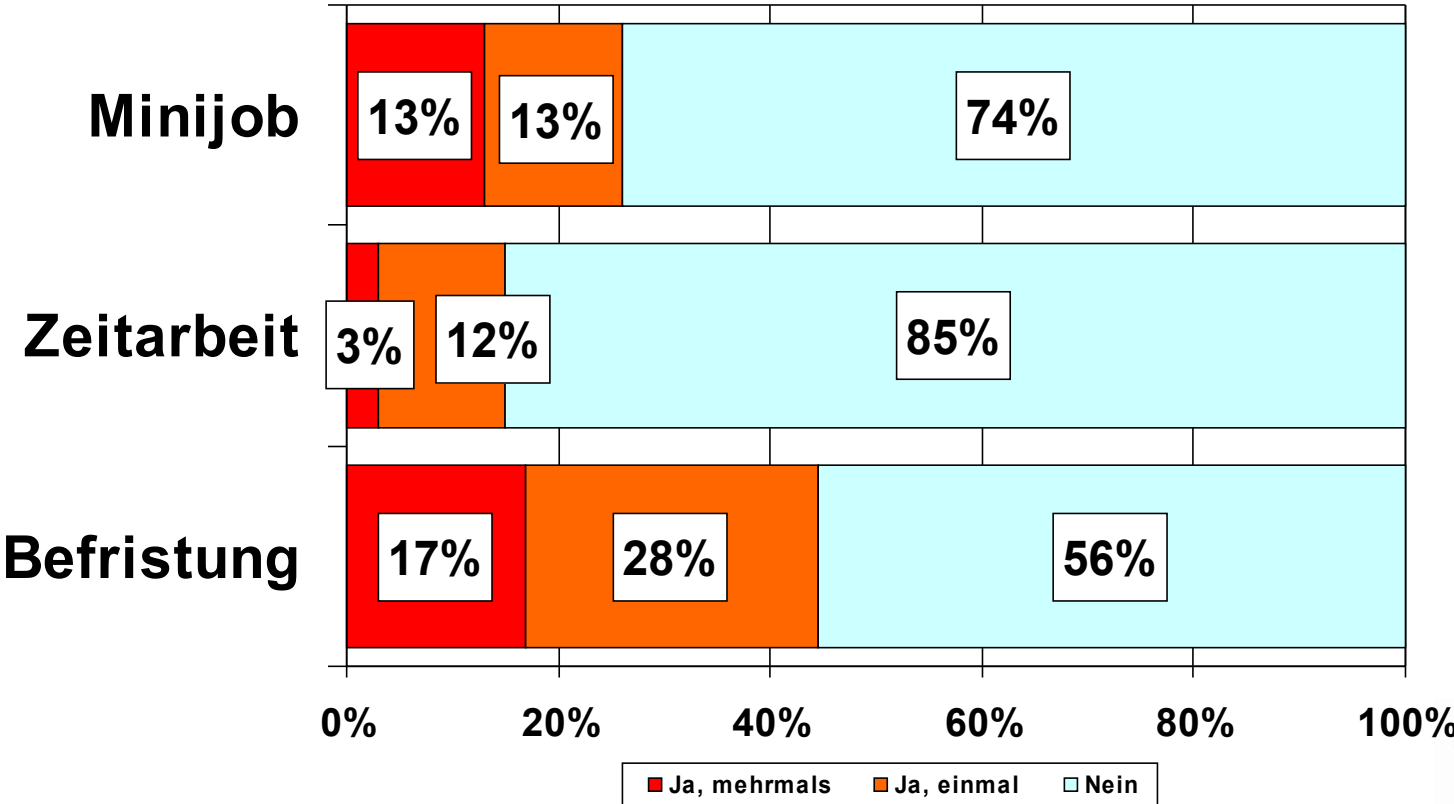


■ Anteil aller Niedriglöhner an allen Beschäftigten  
■ Anteil aller Niedriglöhner an allen Beschäftigten unter 25 Jahren

Quellen:  
IAB-Report 1/2008



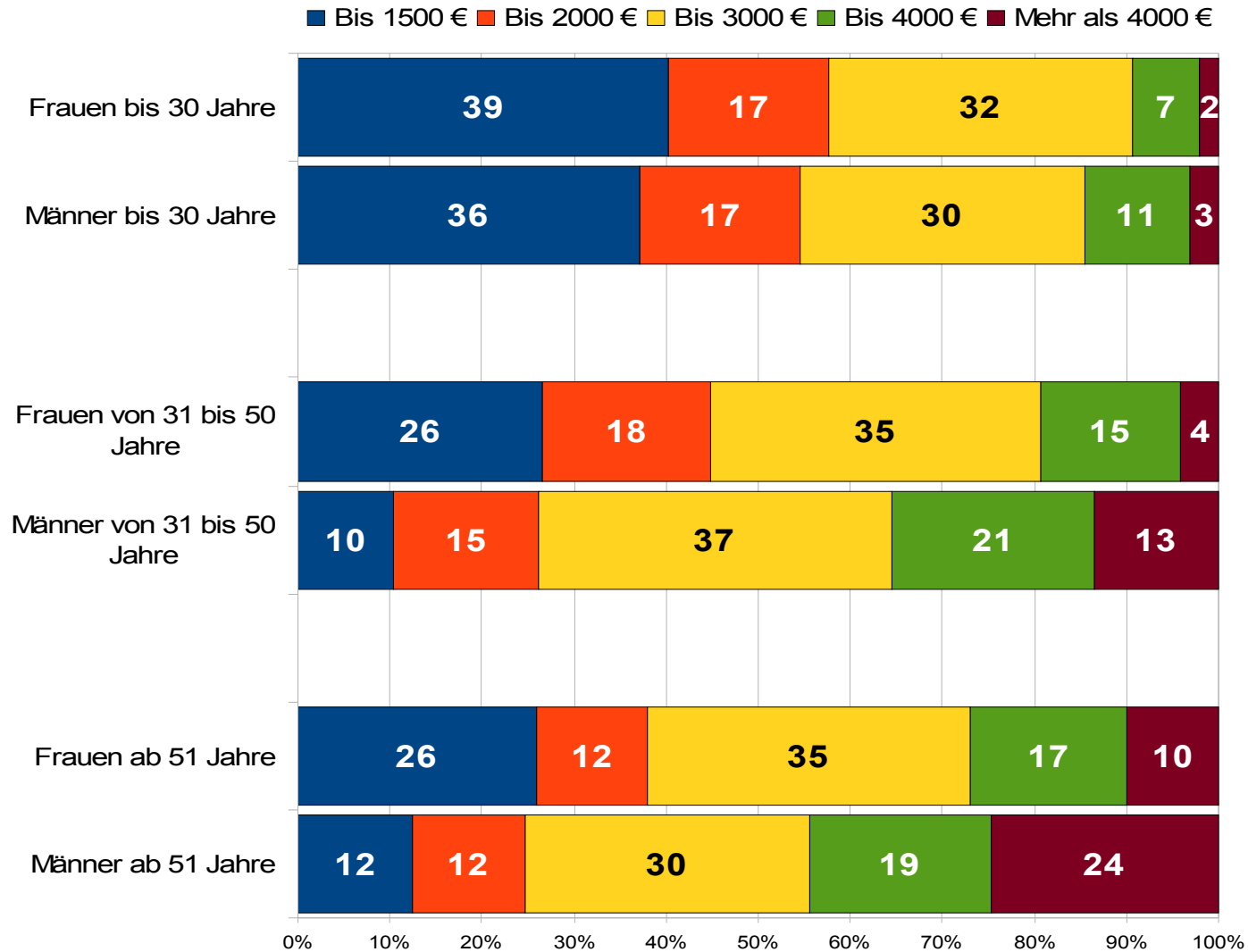
# Erfahrungen junger Arbeitnehmer mit prekärer Beschäftigung



Quellen:  
Index Gute Arbeit, 2007,  
Bayernauswertung



# Was verdienen junge Beschäftigte? Gut ausgebildet – schlecht bezahlt



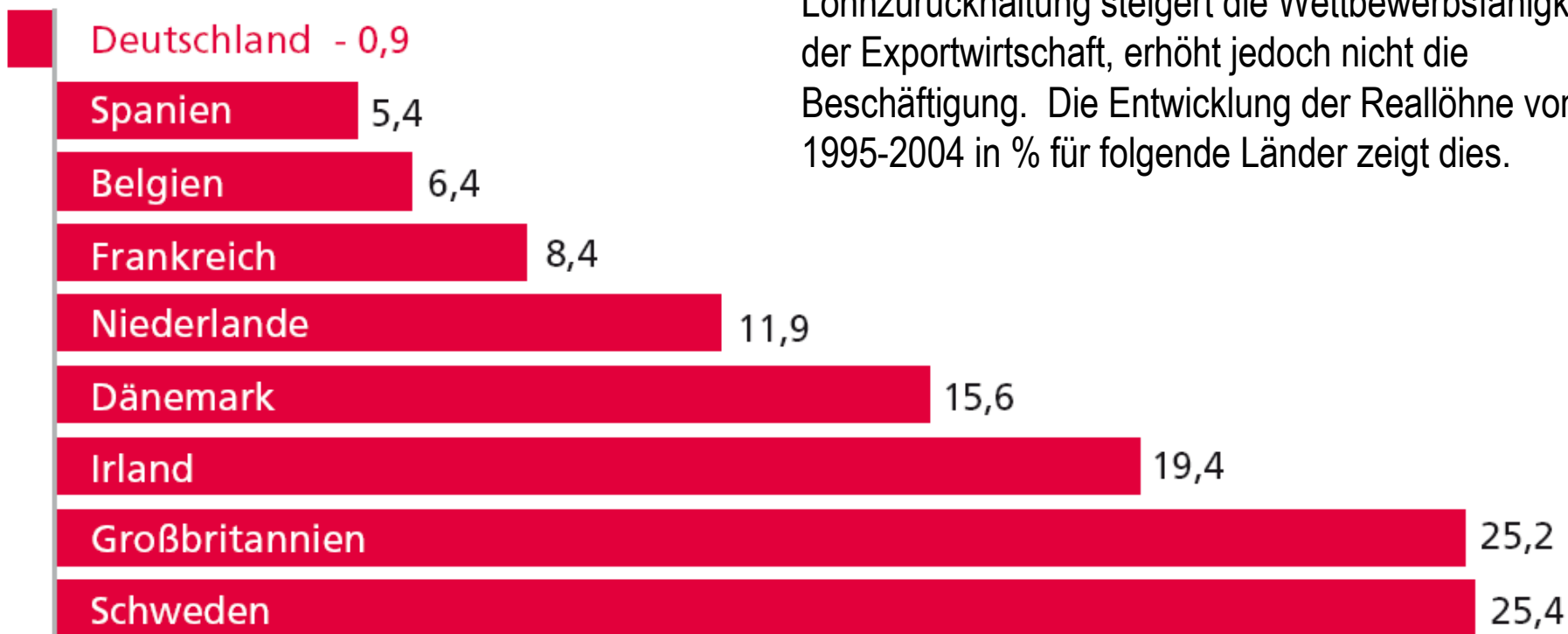
Quellen:

Index Gute Arbeit, 2007,  
Bayernauswertung



VOLKSBEGEHREN

# Sinkende Löhne – weniger Arbeitslose?

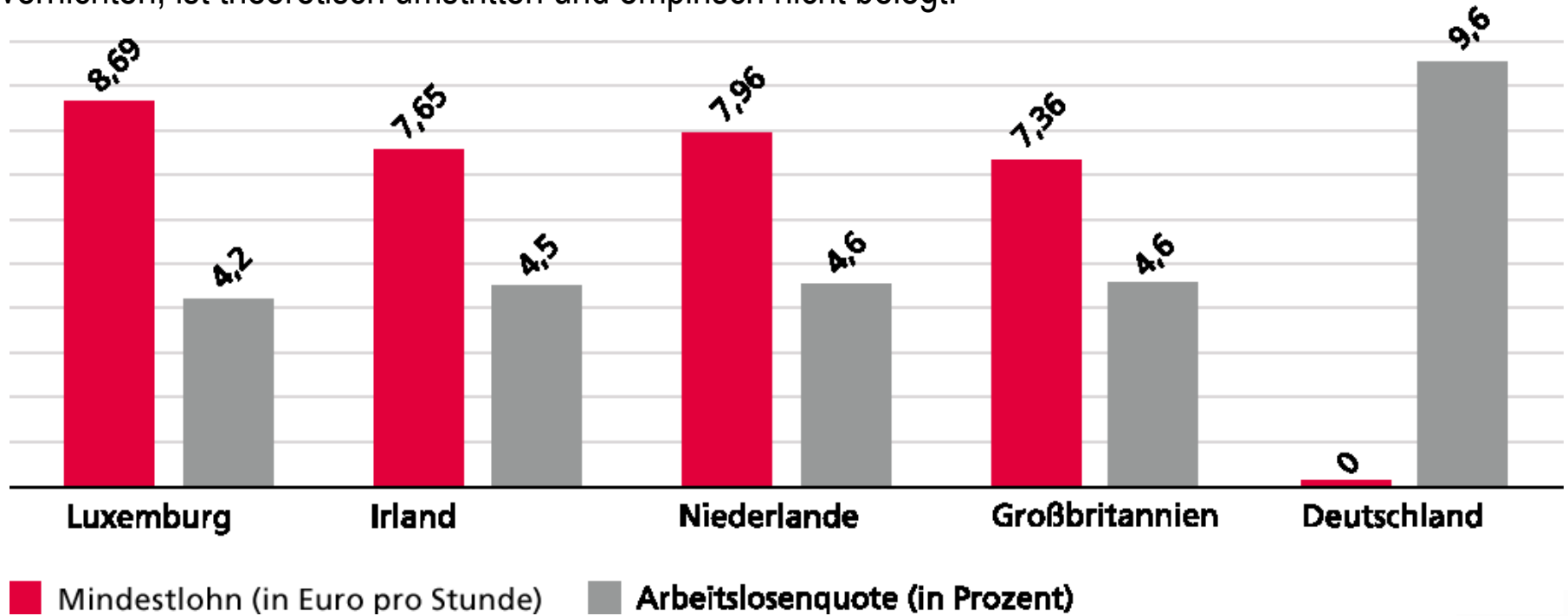


Lohnzurückhaltung steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Exportwirtschaft, erhöht jedoch nicht die Beschäftigung. Die Entwicklung der Reallöhne von 1995-2004 in % für folgende Länder zeigt dies.



# Mindestlohn – Ein Jobkiller?

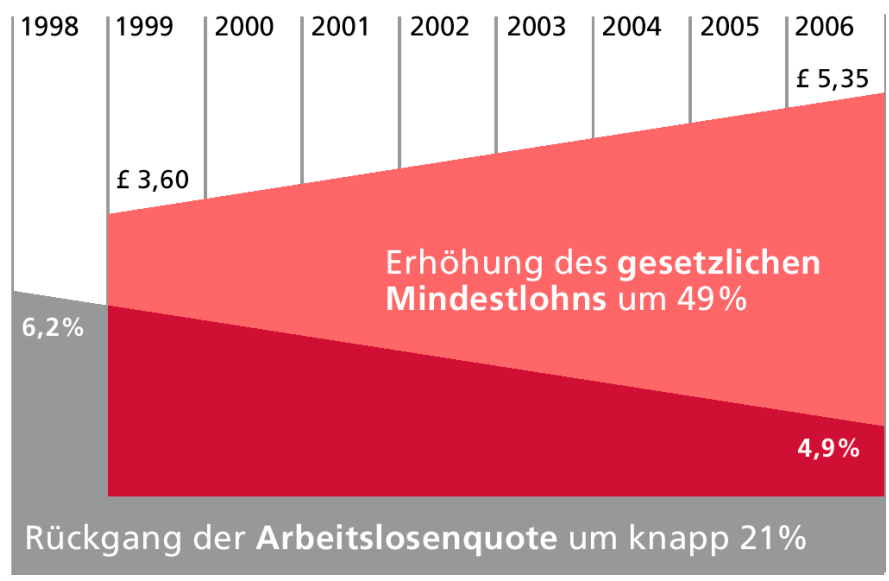
Kein Zusammenhang zwischen Mindestlohn und Arbeitslosigkeit: dass Mindestlöhne Arbeitsplätze vernichten, ist theoretisch umstritten und empirisch nicht belegt.



# Mindestlohn – Kein Jobkiller!

Im Gegenteil: Studien aus den USA und Großbritannien belegen der sogar positive Beschäftigungseffekte.

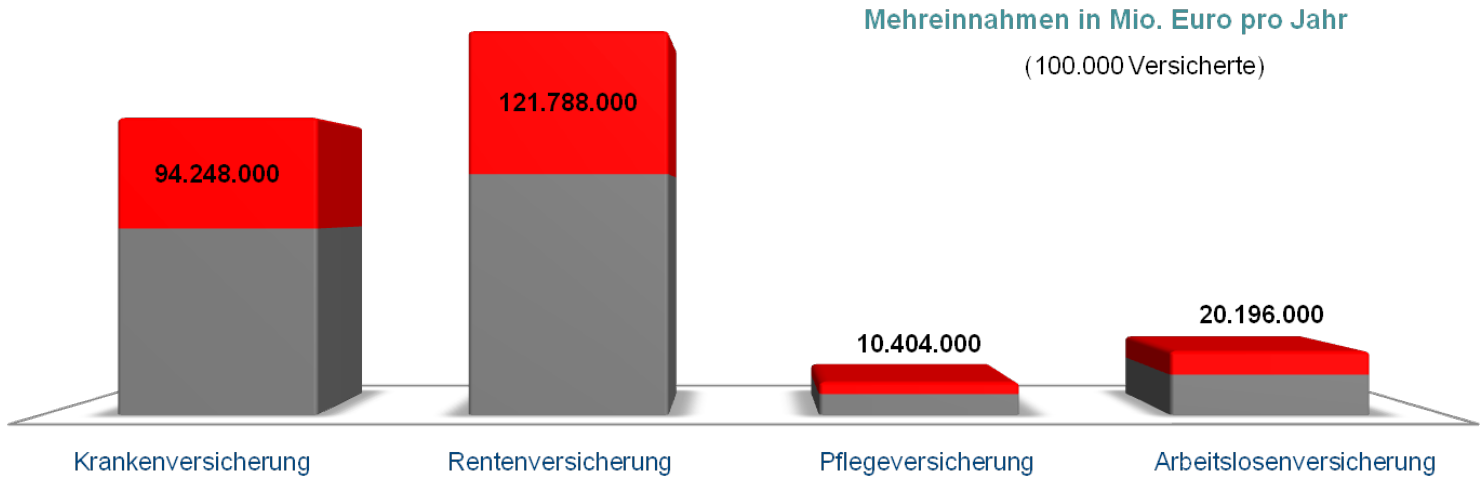
Zuwächse bei Mindestlohn und Beschäftigung in Großbritannien



# Auswirkungen von Mindestlöhnen: Mehr soziale Sicherheit für alle

Beitragseinnahmen Sozialversicherung in Euro pro Jahr				
	Krankenversicherung	Rentenversicherung	Pflegeversicherung	Arbeitslosenversicherung
Stundenlohn 5 Euro	157.080.000	202.980.000	17.340.000	33.660.000
Stundenlohn 8 Euro	251.328.000	324.768.000	27.744.000	53.856.000
Mehreinnahmen	94.248.000	121.788.000	10.404.000	20.196.000

100.000 Versicherte/ 170 Arbeitsstunden pro Monat



Quellen:  
Berechnungen der AOK  
Bayern



# Auswirkungen von Mindestlöhnen: Mehr soziale Sicherheit für dich

Rentenansprüche bei Niedriglöhnen		
Bruttostundenverdienst	5 Euro	8 Euro
durchschnittl. mtl. Arbeitsstunden	170	170
mtl. Bruttoverdienst	850 €	1.360 €
mtl. Rentenanspruch bei einem Jahr Beschäftigung (2008)	8,91 €	14,25 €

Quellen:  
Berechnungen der DRV  
Südbayern



# Mehrheit für Mindestlöhne

- 80 % der erwachsenen Bevölkerung befürworten einen branchenbezogenen Mindestlohn. Die Mehrheit gilt über alle Parteien hinweg. (Repräsentative Umfrage Infratest Dimap im Auftrag des DGB, März 2008)
- 64,3 Prozent der Unternehmen erwarten keinerlei Auswirkungen eines Mindestlohns, 8,2 % erwarten positive oder sehr positive Auswirkungen und gerade einmal 27,1 Prozent negative oder sehr negative. (manager magazin“, April 2008)
- Sogar über 60 Prozent der CSU-Wähler befürworten einen gesetzlichen Mindestlohn (Infratest Dimap/ARD Deutschlandtrend)



# Bayerische Verfassung

## Artikel 169 Abs. 1:

*„Für jeden Berufszweig können Mindestlöhne festgesetzt werden, die dem Arbeitnehmer eine den jeweiligen kulturellen Verhältnissen entsprechende Mindestlebenshaltung für sich und seine Familie ermöglichen.“*



# Volksbegehren: Geht das überhaupt?

- Kein gesetzlicher Mindestlohn auf Bundesebene
- Mindestarbeitsbedingungsgesetz seit 55 Jahren nicht angewendet: keine Regelungssperre für die Länder
- Bundesrecht bricht daher nicht Landesrecht



# Volksbegehren

## Wie geht's weiter?

- Weitere Unterschriftensammlung in ganz Bayern
- Einreichen der behördlich geprüften Unterschriftenlisten beim bayerischen Innenministerium noch vor der Landtagswahl
- Prüfung durch das Innenministerium
- Bei Ablehnung erfolgt Prüfung durch den bayerischen Verfassungsgerichtshof
- Wird das Volksbegehren zugelassen, müssen sich 10 Prozent der bayerischen Wahlberechtigten innerhalb von 14 Tagen in Listen eintragen
- Wenn 10% oder mehr der bayerischen Wahlberechtigten das Volksbegehren unterstützen, kann der Landtag das Gesetz verabschieden.
- Tut er das nicht, kommt es erst zum Volksentscheid!

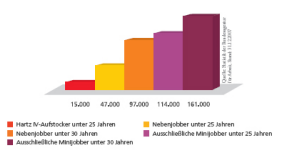


# Volksbegehren: Jugend ist dabei!

## Bayern voran. Mindestlohn jetzt!

Für junge Menschen gibt es immer geringere Chancen, nach der Ausbildung eine feste und gutbezahlte Anstellung zu bekommen. Fast die Hälfte der jungen Beschäftigten in Bayern hat Erfahrung mit Entlohnungen, 15% waren bereits in Teil- und Leiharbeit beschäftigt. Von sicheren Perspektiven und Existenzsicherung kann immer weniger die Rede sein. Der Niedriglohsektor frisst sich in den Arbeitsmarkt und gerade junge Menschen sind davon besonders betroffen.

### Arm trotz Arbeit



**Wir gehen voran!**  
Die Bundesregierung ist nicht in der Lage, sich auf einen gesetzlichen Mindestlohn zu einigen. Es ist nicht zu erwarten, dass gesetzliche Mindestlöhne von dieser Bundesregierung eingeführt werden. Deshalb müssen die Bundesländer voran gehen.  
Wir ergreifen diese Chance in Bayern. Bei uns ist schon seit über 40 Jahren in der Verfassung, dass Mindestlöhne erzwungen werden können.

**Wir wollen die Lohnrückstärker zu Lasten der Beschäftigten endlich beenden. Wir wollen, dass Vollzeitarbeitnehmer mindestens ein existenzsicherndes Einkommen erhalten.**

**Mindestlöhne setzen**  
Wir wollen die Lohnrückstärker zu Lasten der Beschäftigten endlich beenden. Wir wollen, dass Vollzeitarbeitnehmer mindestens ein existenzsicherndes Einkommen erhalten.

- Mindestlöhne garantieren existenzsichernde Einkommen
- Mindestlöhne sichern eine eigenständige Lebensplanung
- Mindestlöhne stoppen die Lohnprelleiche nach unten
- Mindestlöhne schaffen Kluftkraft und damit neue Arbeitsplätze
- Mindestlöhne schützen Unternehmen vor unbewusstem Wettbewerbs durch Lohnsenkung
- Mindestlöhne entlasten die Steuer- und Beitragszahler

**Gemeinsam gewinnen**  
Der DGB Bayern hat am 1. Mai 2008 eine Initiative für ein Volksbegehren zur Einführung von Mindestlöhnen gestartet. Als Gewerkschaftsbund unterstützt der DGB diese Initiative voll und ganz, auch für Sie können Sie mitbestimmen und mitmachen. Reden Sie mit Freunden, Verwandten und Bekannten. Unterstützen Sie und unterstützen Sie die Einführung von Mindestlöhnen.



[www.dgb-jugend-by.de](http://www.dgb-jugend-by.de)

## Informieren

**Mindestlohn jetzt! Bayern voran.**

**Spielregeln!**

**Wichtig!** Das Spiel ist ein Wettbewerb. Die Regeln sind im Spielplan zu finden. Die Regeln sind im Spielplan zu finden. Die Regeln sind im Spielplan zu finden.

**Wichtig!** Das Spiel ist ein Wettbewerb. Die Regeln sind im Spielplan zu finden. Die Regeln sind im Spielplan zu finden. Die Regeln sind im Spielplan zu finden.

**Wichtig!** Das Spiel ist ein Wettbewerb. Die Regeln sind im Spielplan zu finden. Die Regeln sind im Spielplan zu finden. Die Regeln sind im Spielplan zu finden.

**Wichtig!** Das Spiel ist ein Wettbewerb. Die Regeln sind im Spielplan zu finden. Die Regeln sind im Spielplan zu finden. Die Regeln sind im Spielplan zu finden.

## Unterschriften sammeln

ZULASSUNGSANTRAG FÜR DAS VOLKSBEGEHREN „MINDESTLOHN JETZTI“

**BAYERN VORAN! MINDESTLOHN JETZTI**

**VOLKSBEGEHREN**

Regierungsbezirk: \_\_\_\_\_  
Landkreis: \_\_\_\_\_  
Gemeinde / Verwaltungsbezirk: \_\_\_\_\_

Worum geht es?  
Die Bundesregierung ist derzeit offensichtlich nicht bereit, gesetzliche Mindestlöhne bundesweit einzuführen. Die Lohnrückstärker zu Lasten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer muss aber sofort gestoppt werden. Auch darf nicht erzwungen werden, dass Arbeit, wenn sich und seine Familie verdienen können.  
Der Niedriglohnsektor breitet sich rasant aus. Immer mehr Menschen sind am Existenzminimum.  
• 377.000 Menschen in Bayern müssen zusätzlich zu ihrer regulären Arbeit einen Nebenjob ausüben, weil ihr Einkommen nicht ausreicht.  
• 742.000 Menschen in Bayern verdienen weniger als 400 Euro pro Monat.  
• Über 100.000 Menschen in Bayern sind Leiharbeiter. Jeder fünfte ist Hartz-IV-Aufstocker.

Was wollen wir?  
Wir wollen ein Volksbegehren für ein bayerisches Mindestlohngesetz. Die Bayerische Verfassung ermöglicht schon seit fast 40 Jahren die Einführung von Mindestlöhnen in Bayern.  
Artikel 163 Abs. 1  
„Für jede Berufszweig können Mindestlöhne festgesetzt werden, die den Arbeitnehmern eine den jeweiligen beruflichen Verhältnissen entsprechende Mindestbezahlung für sich und seine Familie ermöglichen.“

Was können Sie tun?  
Bitte unterstützen Sie diesen Antrag. Mit Ihrer Unterschrift unterstützen Sie den Antrag auf ein Volksbegehren für ein bayerisches Mindestlohngesetz. Fordern Sie Ihre Freunde, Nachbarn und Bekannten auf, den Antrag ebenfalls zu unterstützen. Jede Unterschrift ist eine Unterstützung gegen Lohnsenkung und eine Unterstützung für gesunde Löhne für gute Arbeit. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung.

DESHALB: BAYERN VORAN! MINDESTLOHN JETZTI VOLKSBEGEHREN!

MIT IHRER UNTERSCHRIFT AUF DIESEM ANTRAG UNTERSTÜTZEN SIE DEN ZULASSUNGSANTRAG FÜR DAS VOLKSBEGEHREN ZUM MINDESTLOHNGESETZ.

(Gültigkeit: Informationen zur Sammlung der Unterschriften finden Sie auf Seite 2)

## Mindestlohn-Spiel in XXL



**Es liegt an dir.**

**Mach mit!**

**GEMEINSAM  
GEWINNEN.**

